

## 26. Musikfestival der Klassik

8. - 26. Oktober 2023

Freundeskreis Tutzing Brahmsstage

tutzing-rahmsstage.de



Foto: Werner Zuber

### Werner Zuber - Orgel

Werner Zuber (\*1964) ist Leiter der kirchenmusikalischen Fort- und Weiterbildung im Bistum Augsburg und unterrichtet als Dozent für Kirchenmusik Orgel, Improvisation und Musiktheorie.

Seine musikalische Grundausbildung erhielt er während seiner Gymnasialzeit bei Kirchenmusikdirektor und Stiftsorganist Victor Ballon in Waldsassen. Er ist seit seinem dreizehnten Lebensjahr ständiger Organist.

Nach dem Abitur studierte er Philosophie und Theologie an den Universitäten in Augsburg, Bonn und Eichstätt; 1990/91 war er Student an der Akademie für Kirchenmusik und Musikerziehung in Regensburg. Weiterführende Impulse für Improvisation verdankt er Petr Eben (Prag), Naji Hakim (Paris) und Wolfgang Seifen (Berlin).

Werner Zuber absolvierte sein Aufbaustudium Kirchenmusik (Masterdiplom) in Luzern/Schweiz bei den Professoren David Eben, Alois Koch und Wolfgang Sieber mit den Schwerpunkten Gregorianik und Orgel improvisation.

Bereits 30 Jahre gestaltet er im In- und Ausland Improvisationskonzerte zu biblischen Texten sowie zu Bildern von Marc Chagall oder Sieger Köder.

Im Rahmen der Feierlichkeiten zur Wiedereinweihung der Merklin-Schütze Orgel von 1856 in Havanna/Kuba spielte Werner Zuber im Februar 2019 das Abschlusskonzert.

Zusammen mit Jazzmusiker Stephan Holstein (Klarinette, Bassklarinette und Saxophon) musiziert Werner Zuber geistliche Abend- und Nachtmeditationen zu Gesängen der heiligen Hildegard von Bingen.

Von 2014 bis 2022 war er Organist an der Pfarrkirche St. Thaddäus in Augsburg und fast gleichzeitig von 2017 bis 2022 an der oberbayerischen Wallfahrtskirche Mariä Geburt auf Maria Beinberg.

Seit Januar 2023 realisiert er als Organist der Pfarrkirche St. Joseph in Tutzing vielfältige musikalische Begegnungen in Liturgie und Konzert. Im Sommer 2023 initiierte er mit großer Resonanz die jährlich im Juli stattfindenden Tutzinger SommerNachtsKonzerte „erstKlassik am See“.

### Der Kirchenmusiker